

Gemeindeprofile der kreisangehörigen Kommunen



**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
University of Applied Sciences



mittelsachsen



**Gemeindeprofile der kreisangehörigen Kommunen
Landkreis Mittelsachsen**

Stand 2019

Impressum

Herausgeber

Landkreis Mittelsachsen
Geschäftskreis Ordnung, Soziales und Gesundheit
Integrierte Sozialplanung
Frauensteiner Straße 43
09599 Freiberg
www.landkreis-mittelsachsen.de

In Zusammenarbeit mit

Hochschule Mittweida
Fakultät Soziale Arbeit
Technikumplatz 17
09648 Mittweida
www.hs-mittweida.de

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Isolde Heintze
Friederike Haubold, M.A.
Sarah Wiesemann, B.A.

Bilder und Layout

Tabea Esche, M.A.
Friederike Haubold, M.A.
Sarah Wiesemann, B.A.
<https://de.123rf.com>

Druck

Hochschule Mittweida
Fakultät Medien
Drucklabor/Druckwerkstatt
Ines Kreter

Die Verwendung der gendergerechten Sprache folgt ausschließlich den Regeln des Landkreises Mittelsachsen.

Schutzhinweise

Nachdruck und Reproduktion, gleich welcher Art, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
© 2021 Hochschule Mittweida, Landkreis Mittelsachsen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Winter 2020 wurde der 2. Sozialbericht des Landkreises Mittelsachsen veröffentlicht. Anliegen der Sozialberichterstattung ist es, die Lebenssituation der Bevölkerung im Landkreis darzustellen und zu analysieren. Die Sozialberichte ermöglichen es, Entwicklungen über einen längeren Zeitraum aufzuzeigen und Veränderungen sichtbar zu machen.

Die hier vorliegenden „Gemeindeprofile (2019)“ erlauben ergänzend einen fokussierten Blick in alle 53 Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen. Es wird der Zeitraum zwischen 2017 und 2019 betrachtet. Mit der Fortschreibung der Daten ist die Absicht verbunden, die Einwohnerinnen und Einwohner, kommunale Entscheidungsträger und Anbietende sozialer Dienste auf Veränderungen in den Sozialregionen und den kreisangehörigen Kommunen aufmerksam zu machen.

Die ausgewählten Indikatoren informieren über Entwicklungen in den Bereichen Bildung, Familie, Soziale Teilhabe, Bevölkerung, Finanzen und Einkommen, Erwerbstätigkeit sowie politische Partizipation auf lokaler Ebene.

Die Gemeindeprofile wurden in bewährter Form in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Mittweida, Fakultät Soziale Arbeit erstellt. Mit dieser bereits dritten Fortschreibung kommen wir dem Auftrag einer ständigen Aktualisierung und Überprüfung der jeweiligen Daten und Indikatoren zur örtlichen Beobachtung der Lebenslagen und Lebenssituationen der mittelsächsischen Bevölkerung nach. Die Daten bilden eine Grundlage für die Erstellung des nächsten Sozialberichts des Landkreises Mittelsachsen.

Bisherige Veröffentlichungen im Kontext der Sozialberichterstattung stehen auf der Homepage des Landkreises in der Kategorie „Integrierte Sozialplanung“ zur Verfügung unter: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/geschaeftskreis-ordnung-soziales-und-gesundheit.html>.

Gern greifen wir Ihre Hinweise und Anmerkungen auf. Dieses Feedback von Ihnen kann schriftlich bzw. per Mail erfolgen. Nutzen Sie auch Gelegenheiten für persönliche Gespräche, in denen Sie uns über Ihre Erkenntnisse und Beobachtungen informieren können.

Jörg Höllmüller 2. Beigeordneter Geschäftskreis Ordnung, Soziales und Gesundheit

Prof.in Dr.in Isolde Heintze Hochschule Mittweida Fakultät Soziale Arbeit

Mittweida im Mai 2021

Einleitung

Der 2. Sozialbericht des Landkreises Mittelsachsen (2015 bis 2018) zeigt erneut die Vielfalt der Lebenslagen in den 53¹ kreisangehörigen Kommunen auf. Der demografische Wandel, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen sowie politische Neuerungen sind dabei nur einige Faktoren, die auf die Entwicklung der Lebenslagen im Landkreis Mittelsachsen Einfluss nehmen.

Die hier vorliegende Broschüre bündelt ausgewählte Indikatoren, welche im 2. Sozialbericht ausführlich beschrieben werden und ermöglicht so einen schnellen Überblick über die Situation in den einzelnen Kommunen. Die Auswahl berücksichtigt dabei verschiedene Lebensalter und Lebenslagen. Auch mit der nunmehr 3. Auflage der Gemeindeprofile gelingt es, einerseits die Sozialstruktur der mittelsächsischen Bevölkerung darzustellen und andererseits soziale Ungleichheiten lokal abzubilden. Die kleinräumige Betrachtungsweise gibt Hinweise für die Ermittlung besonderer Bedarfsgruppen und vorrangiger Räume, denen in entsprechender Form Unterstützung zukommen soll und ist somit besonders relevant für die Gestaltung der kommunalen Daseinsvorsorge.

Für jede der 53 Kommunen des Landkreises Mittelsachsen wurde eine Informationsseite erarbeitet. Die ausgewählten Indikatoren werden für das Jahr 2019 betrachtet, Veränderungen werden zum Jahr 2017 aufgezeigt. Dabei folgt der Aufbau der räumlichen Ebene der Sozialregionen, in die die Kommunen des Landkreises Mittelsachsen jeweils zusammengefasst sind. Insgesamt gibt es sieben Sozialregionen. Für den Aufbau der Broschüre ergibt sich daraus folgende Reihenfolge:

Sozialregion 1: Freiberg

Sozialregion 2: Südost (Sayda)

Bobritzsch-Hilbersdorf, Brand-Erbisdorf, Dorfchemnitz, Eppendorf, Frauenstein, Großhartmannsdorf, Lichtenberg, Mulda, Neuhausen, Rechenberg-Bienenmühle, Sayda, Weißenborn

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Augustusburg, Frankenberg, Flöha, Leubsdorf, Niederwiesa, Oederan

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Burgstädt, Claußnitz, Hartmannsdorf, Lichtenau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Taura

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Altmittweida, Erlau, Geringswalde, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Mittweida, Rochlitz, Rossau, Seelitz, Wechselburg, Zettlitz

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Döbeln, Großweitzschen, Hartha, Leisnig, Ostrau, Roßwein, Waldheim, Zschaitz-Ottewig

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Oberschöna, Reinsberg, Striegistal

¹ Gebietsstand bis zum 01.01.2021

Zunächst wird die jeweilige Sozialregion mit ihren dazugehörigen kreisangehörigen Kommunen und deren Ortsteilen vorgestellt. Es werden die ausgewählten Indikatoren mit den Ergebnissen für den Landkreis Mittelsachsen insgesamt verglichen. Es folgen die Gemeindeprofile der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Als kommunale Vergleichsgröße wird die räumliche Ebene der jeweiligen Sozialregion herangezogen.

Die vorliegende Broschüre möchte Sie neugierig auf die regionalen Entwicklungen im Landkreis Mittelsachsen machen, Ihnen die Städte und Gemeinden sozialstrukturell vorstellen und lädt weiterhin dazu ein, umfassendere Zusammenhänge, Analysen und methodische Hintergründe im aktuellen 2. Sozialbericht (2015 bis 2018) vertiefend zu erfahren. Dieser ist online auf den Internetseiten des Landratsamtes Mittelsachsen und der Hochschule Mittweida abrufbar (vgl. Link im Vorwort der vorliegenden Broschüre).

Glossar

Das folgende Glossar dient dem Zweck die ausgewählten Indikatoren zu erläutern. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich an dieser Stelle lediglich um eine Einführung zu den ausgewählten Themenfeldern handelt, welche vertiefend im 2020 veröffentlichten 2. Sozialbericht für den Landkreis Mittelsachsen erläutert werden bzw. größtenteils im 1. Sozialbericht für die vergangenen Jahre nachgeschlagen werden können.

Ausgewählte Indikatoren für die Gemeindeprofile

Indikator	Definition	Aussage
Altenquotient	Der Altenquotient bildet das Verhältnis der Personen im Rentenalter (65 Jahre und älter) zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (von 20 bis unter 65 Jahren) ab.	Die Kennzahl verdeutlicht die Relation der älteren Generation zu den erwerbsfähigen Personen, was einen Einblick in den strukturellen Altersaufbau einer Bevölkerung ermöglicht. Er stellt ferner eine Rechengröße zur Abschätzung potenzieller Abhängigkeit der älteren Bevölkerungsgruppe von der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter dar.
Anteil der älteren Bevölkerung	a) Anteil der Menschen im Alter von 65+ Jahren an der Gesamtbevölkerung (in Prozent). b) Anteil der Menschen im Alter von 85+ Jahren an der Gesamtbevölkerung (in Prozent).	Die Betrachtung des Anteils der älteren Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung gibt Hinweise auf Anforderungen an die soziale Infrastruktur, insbesondere im Bereich der Altenhilfe. Aufgrund der steigenden Lebenserwartungen, als Folge des medizinischen Fortschritts und der verbesserten sozioökonomischen Lebensbedingungen ist die Betrachtung der hochaltrigen Bevölkerung (85 Jahre und älter) für verschiedene Politikfelder von Bedeutung (Systeme der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung, Angebote an sozialen Diensten und Einrichtungen, Wohnungs- und Städtebau, öffentliche Infrastruktur, Verkehrswesen).
Anteil der ausgegebenen Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	Anteil der Bevölkerung mit ausgegebenen Schwerbehindertenausweis in allen Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung (in Prozent).	Die Anzahl der Menschen, die einen Schwerbehindertenausweis besitzen, hängt eng mit der demografischen Entwicklung zusammen. Je mehr die Lebenserwartung der Menschen steigt und je größer der Anteil hochaltriger Menschen an der Gesamtbevölkerung wird, desto mehr ist auch mit einer Zunahme der behinderungsrelevanten Beeinträchtigungen wie Nachlassen der Sehkraft und körperliche Einschränkungen (Gehbehinderungen) zu rechnen. Wird der Anteil altersgruppenspezifisch betrachtet, entfällt der größte Anteil auf die Menschen über 65 Jahre, was wiederum Hinweise auf benötigte Pflege und Unterstützung darstellt.

Anteil der Minderjährigen	Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung (in Prozent).	Mit dieser Kennzahl können Bedarfe für Kinder und Jugendliche abgeleitet werden, zum Beispiel für die Planung und Bereitstellung einer Bildungsinfrastruktur (Plätze in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Ausbildungsstätten u.a. Angebote).
Anteil der Kinder mit Übergewicht	Anteil der übergewichtigen Kinder an allen untersuchten Kindern (in Prozent).	Der Anteil der übergewichtigen Kinder gibt Auskunft über Gesundheitsrisiken von Kindern einer Alterskohorte (Kinder, die eingeschult werden) in einem bestimmten Gebiet.
Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen	Anteil langzeitarbeitsloser Personen an allen arbeitslosen Personen (in Prozent).	Langzeitarbeitslose sind besonders armutsgefährdet, da sie aufgrund anhaltender Arbeitslosigkeit häufig auf die Inanspruchnahme von Transferleistungen angewiesen sind, wodurch das Armutsrisiko steigt. Zudem weist der Anteil auf ein erhöhtes Risiko zu Gewährleistung sozialer Teilhabe hin. Die Personengruppe ist mit zunehmender Dauer der Arbeitslosigkeit psychisch belasteter.
Beschäftigungsquote	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20 bis unter 65 Jahre) (in Prozent).	Die Beschäftigungsquote ist ein Schlüsselindikator zur Beurteilung der Beschäftigungsentwicklung in einer Region. Sie beschreibt die Arbeitsnachfrage und damit die tatsächliche Nutzung der Ressource Arbeit.
Entwicklung des Bevölkerungsstandes	Darstellung der absoluten und prozentualen Entwicklung des Bevölkerungsstandes.	Die Betrachtung des Bevölkerungsstandes spiegelt die Zu- oder Abnahme der Bevölkerung wider und lässt Rückschlüsse über die Attraktivität einer bestimmten Region zu. Darüber hinaus können absehbare Veränderungen in den kommenden Jahren aufgezeigt werden. Auf die Entwicklung nehmen verschiedene Faktoren Einfluss: natürliche Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Todesfälle) sowie Wanderungsbewegungen.
Grundsicherungsquote im Alter	Anteil der 65-Jährigen und älteren Personen, die Grundsicherung im Alter erhalten, an der Bevölkerung im Alter von 65 und mehr Jahren (in Prozent).	Die Quote gibt Auskunft über Risiken der Altersarmut. Dabei sind vor allem regional-spezifische Unterschiede von Bedeutung. Die Dunkelziffer der Nichtinanspruchnahme trotz Leistungsanspruch wird in der Altersklasse als besonders hoch eingeschätzt, so dass die Quote als Armutsindikator an seine Grenzen stößt. Dennoch kann ein Trend abgelesen werden.

Jugendquotient	Der Jugendquotient bildet das Verhältnis der Personen unter 20 Jahren zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (von 20 bis unter 65 Jahren) ab.	Der Jugendquotient weist auf die Relationen zwischen unter 20-Jährigen und Erwerbsfähigen hin, das heißt z.B. ein niedriger Jugendquotient steht für einen geringeren Anteil an Kindern und Jugendliche, während ein hoher Jugendquotient für die Entwicklungsfähigkeit einer Kommune steht und darauf hindeutet, dass verstärkte Kostenaufwendungen für Kindertagesstätten und Schulen anfallen werden.
Mindestsicherungsquote	Anteil der Personen, die Mindestsicherungsleistungen erhalten, an der Gesamtbevölkerung (in Prozent).	Die Mindestsicherungsquote gibt Auskunft über soziale Belastungen der Wohnbevölkerung in einem bestimmten Gebiet. In die Berechnung der Mindestsicherungsquote fließen Werte des SGB-II-Bezugs, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfen zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ein.
Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15)	Anteil der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) an der Bevölkerung unter 15 Jahren (in Prozent).	Die Kennzahl gibt Hinweise auf prekäre materielle Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen.
Sprachauffälligkeiten	Anteil der sprachauffälligen Kinder an allen untersuchten Kindern (in Prozent).	Die Zahl sprachauffälliger Kinder gibt Hinweise auf mögliche Probleme im Bereich der Bildungsteilhabe in einem bestimmten Gebiet. Der Anteil der sprachauffälligen Kinder gibt Auskunft über die Sprachentwicklung von Kindern einer Alterskohorte (Kinder, die eingeschult werden) in einem bestimmten Gebiet.
Stadt- und Gemeindetypen (nach BBSR)	Bedeutung der Städte und Gemeinden mit Blick auf ihre Größe. Die Kategorisierung dient ausschließlich analytisch, vergleichenden Zwecken.	Der Stadt- und Gemeindetyp des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ordnet die Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände in die Kategorien Groß-, Mittel-, Kleinstädte und Landgemeinden: Kleine Mittelstädte: ab 20.000 bis 50.000 gemeldete Personen Größere Kleinstädte: ab 10.000 bis 20.000 gemeldete Personen Kleine Kleinstädte: ab 5.000 bis 10.000 gemeldete Personen Landgemeinden: weniger als 5.000 gemeldete Personen

Wachstumsrate (natürliche)	Die natürliche Wachstumsrate beschreibt die Veränderung der Bevölkerungszahl zwischen zwei Zeitpunkten unter Berücksichtigung der Geburten und Sterbefälle.	Die Wachstumsrate gibt Auskunft über die Entwicklung der Bevölkerungszahl. Lesebeispiel: Mittelsachsen 2017: Lebendgeborene: 2.442 Gestorbene: 4.606 Bevölkerung (Ende 2016): 310.505 $\text{Wachstumsrate} = \frac{2.442 - 4.606}{310.505} \times 100 = -0,7\%$
Wahlbeteiligung Kreistagswahl 2019	Anteil der Wählenden an der wahlberechtigten Bevölkerung (in Prozent).	Die Wahlbeteiligung gibt Auskunft über die politische Partizipation der Wohnbevölkerung in einem bestimmten Gebiet.
-	Werte < 3 können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden bzw. ist der Wert gleich 0.	
Hinweis	Es muss beachtet werden, dass es im Rahmen der Optimierung der verwendeten Software (Stadt- bzw. Intermonitor) zu Datenrevisionen gekommen ist. Aus diesem Grund kann es zu geringfügigen Abweichungen in den Daten im Vergleich zur vorherigen Ausgabe der Gemeindeprofile kommen.	

Landkreis Mittelsachsen

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Mittelsachsen ist weiterhin rückläufig, der Rückgang ist jedoch geringer geworden. Hervorzuheben ist eine Verringerung der Einwohnerinnen und Einwohner, die auf staatliche Transferleistungen angewiesen sind. Landkreisweit hat sich zudem die Beschäftigungsquote erhöht.

	DEMOGRAFIE	
	2019	Veränderung gegenüber 2017
	Bevölkerungsentwicklung	
	304.099	-1,3%
	Anteil Minderjährige	
	15,2%	+0,2%
	Anteil ältere Bevölkerung	
	65+ -Jährige	
	28,5%	+0,9%
	85+ -Jährige	
	4,0%	+0,2%
	Jugendquotient	
	30,8	+1,3
	Altenquotient	
52,2	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
2019	Landkreis (2017)	
-0,7%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017
Mindestsicherungsquote	5,0%	-1,0%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	7,6%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,7%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18
Sprachauffälligkeiten	24,2%	+2,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,6%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017
Beschäftigungsquote	73,6%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	38,7%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,6%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IM LANDKREIS (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	73
Oberschulen	29
Gymnasien	13
Förderschulen	14
Berufsbildende Schulen	14

GEMEINDELISTE	
Sozialregion	Zugehörige Städte und Gemeinden
Sozialregion 1: Freiberg	Freiberg
Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Bobritzsch-Hilbersdorf, Brand-Erbisdorf, Dorfchemnitz, Eppendorf, Frauenstein, Großhartmannsdorf, Lichtenberg, Mulda, Neuhausen, Rechenberg-Bienenmühle, Sayda, Weißenborn
Sozialregion 3: Süd (Flöha)	Augustusburg, Flöha, Frankenberg, Leubsdorf, Niederwiesa, Oederan
Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)	Burgstädt, Claußnitz, Hartmannsdorf, Lichtenau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Taura
Sozialregion 5: West (Mittweida)	Altmittweida, Erlau, Geringswalde, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Kriebstein, Mittweida, Rochlitz, Rossau, Seelitz, Wechselburg, Zettlitz
Sozialregion 6: Nord (Döbeln)	Döbeln, Großweitzschen, Hartha, Leisnig, Ostrau, Roßwein, Waldheim, Zschaitz-Ottewig
Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)	Großschirma, Hainichen, Halsbrücke, Oberschöna, Reinsberg, Striegistal

Gemeindeprofil Freiberg

Sozialregion 1: Freiberg

Größere Mittelstadt

Die Sozialregion 1: Freiberg verzeichnet landkreisweit die höchste Beschäftigungsquote. Im Bereich der Finanzen und Einkommen ist eine sehr hohe Quote nichterwerbsfähiger Leistungsberechtigter (u15) zu konstatieren und auch die Mindestsicherungsquote ist im Vergleich zu anderen Sozialregionen deutlich höher.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung		
40.657	-2,0%	-1,3%
Anteil Minderjährige		
14,2%	0,0%	+0,2%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
28,0%	+0,9%	+0,9%
85+ -Jährige		
4,1%	+0,2%	+0,2%
Jugendquotient		
28,5	+0,3	+1,3
Altenquotient		
49,9	+2,2	+2,8
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Landkreis 2019
-0,6%	0,0%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Landkreis
Mindestsicherungsquote	8,1%	-1,2%	-1,0%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	15,7%	-1,5%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	1,2%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Landkreis
Sprachauffälligkeiten	16,2%	+2,1%	+2,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	11,3%	+0,2%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,9%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Landkreis
Beschäftigungsquote	67,9%	+3,2%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	41,4%	-0,3%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	61,5%	+13,7%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	8
Oberschulen	4
Gymnasien	3
Förderschulen	2

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 1: FREIBERG	
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Freiberg	Altstadt, Freiberg Nord, Freiberg Ost, Freiberg Süd, Freiberg West, Zug, Kleinwaltersdorf, Halsbach

Sozialregion 2: Südost (Sayda)

Die Sozialregion 2: Südost (Sayda) weist im Vergleich aller Sozialregionen den höchsten Jugendquotienten auf. Gleichzeitig ist der Altenquotient überdurchschnittlich gestiegen. Positiv zu erwähnen ist die niedrige Mindestsicherungsquote und der deutliche Rückgang der Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15).

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung			
39.712	-1,6%	-1,3%	
Anteil Minderjährige			
16,3%	+0,3%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
28,5%	+1,2%	+0,9%	
85+ -Jährige			
4,1%	+0,1%	+0,2%	
Jugendquotient			
33,1	+1,9	+1,3	
Altenquotient			
53,1	+3,8	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019
	-0,7%	-0,7%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
	Mindestsicherungsquote	2,9%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,3%	-2,9%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
	Sprachauffälligkeiten	21,7%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,4%	-0,3%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,2%	+0,5%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Beschäftigungsquote	76,9%	+1,7%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	42,4%	-1,3%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	65,3%	+12,0%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	13
Oberschulen	5
Gymnasien	1
Förderschulen	1

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 2: SÜDOST (SAYDA)	
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Bobritzsch-Hilbersdorf	Hilbersdorf, Naundorf, Niederbobritzsch, Oberbobritzsch, Sohra
Brand-Erbisdorf	Brand-Erbisdorf, St. Michaelis, Linda, Himmelsfürst, Langenau, Gränitz, Oberreichenbach
Dorfchemnitz	Voigtsdorf
Eppendorf	Eppendorf, Großwaltersdorf, Kleinhartmannsdorf
Frauenstein	Burkersdorf, Dittersbach, Frauenstein Stadt, Kleinbobritzsch, Nassau
Großhartmannsdorf	Großhartmannsdorf, Mittelsaida, Niedersaida, Obersaida
Lichtenberg	Müdisdorf, Weigmannsdorf
Mulda	Helbigsdorf, Zethau
Neuhausen	Cämmerswalde, Deutschgeorgenthal, Dittersbach, Neuhausen, Neuwernsdorf, Rauschenbach, Frauenbach, Heidelbach
Rechenberg-Bienenmühle	Clausnitz, Holzau, Neuclausnitz
Sayda	Friedebach, Sayda, Ullersdorf
Weißborn	Berthelsdorf

Gemeindeprofil Bobritzsch-Hilbersdorf

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Kleine Kleinstadt
---------------------------------------	--------------------------

Bobritzsch-Hilbersdorf weist im Vergleich zur Sozialregion 2 einen weniger starken Bevölkerungsrückgang auf. Der Anteil der über 85-Jährigen bleibt innerhalb der Gemeinde unverändert. Die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) steigt im Gegensatz zur gesamten Region an. Die Langzeitarbeitslosigkeit ist vergleichsweise stark gesunken.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	5.714	-0,3%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	17,7%	-0,2%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	23,2%	+1,3%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	2,8%	0,0%	+0,1%
	Jugendquotient		
	34,3	+1,9	+1,9
Altenquotient			
40,7	+3,5	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,1%	-0,1%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	2,6%	-0,7%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	3,1%	+0,8%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	21,2%	+13,0%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	3,0%	-5,2%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,2%	+0,4%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	80,6%	+1,8%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	35,6%	-3,8%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	69,5%	+12,5%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Brand-Erbisdorf

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Kleine Kleinstadt
---------------------------------------	--------------------------

Der Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Brand-Erbisdorf ist stärker rückläufig als in der gesamten Sozialregion 2. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist im Gegensatz zur Entwicklung auf Sozialregionsebene angestiegen. Hervorzuheben sind der Anstieg der Beschäftigungsquote und der Wahlbeteiligung in Brand-Erbisdorf.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	9.337	-2,2%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	15,8%	+0,2%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,8%	+1,3%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	4,2%	+0,1%	+0,1%
	Jugendquotient		
32,9	+2,2	+1,9	
Altenquotient			
56,6	+4,5	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,9%	-0,7%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	4,5%	-1,2%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	+0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	26,5%	+3,3%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,6%	-1,5%	-0,3%
2019			
Veränderung gegenüber 2017			
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,7%	+0,5%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	80,4%	+2,6%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	47,9%	+2,1%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	55,6%	+14,0%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Dorfchemnitz

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Die Gemeinde Dorfchemnitz hat innerhalb der Sozialregion 2 den höchsten Anteil an Minderjährigen. Die Beschäftigungsquote ist im Gegensatz zur Entwicklung auf Sozialregionsebene rückläufig. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist im Vergleich zur Region überdurchschnittlich stark gesunken. Die Wahlbeteiligung ist vergleichsweise schwach gestiegen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	1.539	-1,1%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	18,1%	+1,0%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	25,6%	0,3%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	3,2%	-0,3%	+0,1%
	Jugendquotient		
34,7	+1,8	+1,9	
Altenquotient			
46,4	+1,5	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,3%	-0,4%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	1,9%	-0,9%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,3%	-2,3%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	+0,3%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	23,5%	+16,8%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	23,5%	+16,8%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,0%	-0,2%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	76,1%	-0,7%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	33,3%	-6,2%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,7%	+5,8%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Eppendorf

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Der Bevölkerungsrückgang in der Landgemeinde Eppendorf ist wie auf Sozialregionsebene rückläufig. Der Anteil der ausgegebenen Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung ist gestiegen. Auch die Beschäftigungsquote der Gemeinde hat sich stärker erhöht als dies auf Ebene der Sozialregion der Fall ist.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	4.075	-1,6%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	16,3%	+0,5%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,7%	+0,9%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	4,5%	+0,2%	+0,1%
	Jugendquotient		
33,2	+1,8	+1,9	
Altenquotient			
56,4	+3,2	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,4%	-0,7%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	2,3%	-0,6%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,2%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	24,0%	+0,3%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	18,0%	+12,7%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,6%	+0,8%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	76,5%	+2,2%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	44,6%	-0,9%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,3%	+12,5%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Frauenstein

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

In Frauenstein ist ein deutlich stärkerer Bevölkerungsrückgang zu beobachten als das auf Ebene der Sozialregion 2 der Fall ist. Die Mindestsicherungsquote sinkt vergleichsweise stärker als auf Sozialregionsebene. Die Beschäftigungsquote weist ebenso einen Rückgang auf, dies ist auch deutlich bei der Langzeitarbeitslosigkeit zu beobachten.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.772	-3,1%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	16,1%	+0,4%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,0%	+1,1%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	3,7%	-0,3%	+0,1%
Jugendquotient			
32,2	+0,6	+1,9	
Altenquotient			
54,1	+3,1	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,8%	-0,5%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	1,7%	-1,2%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,0%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	11,8%	-0,7%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-6,3%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,0%	+0,9%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	66,1%	-0,5%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	33,3%	-15,8%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	70,5%	+14,3%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Großhartmannsdorf

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Die Kommune Großhartmannsdorf weist einen geringeren Bevölkerungsrückgang auf als dies auf Ebene der Sozialregion 2 zu beobachten ist. Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung hingegen ist überdurchschnittlich stark gestiegen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist rückläufig.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.474	-0,6%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	15,9%	0,0%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	28,9%	+1,7%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	4,4%	+0,7%	+0,1%
	Jugendquotient		
31,8	+0,8	+1,9	
Altenquotient			
53,5	+4,5	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,5%	-0,4%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	1,2%	-0,6%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	30,0%	-3,3%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	5,0%	-3,3%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,3%	+0,4%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	77,6%	+0,8%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	35,5%	-1,7%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	75,6%	+13,9%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Lichtenberg

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Die Gemeinde Lichtenberg ist entgegen der Entwicklung in der Sozialregion 2 im Vergleich zu 2017 nicht von einem Bevölkerungsrückgang betroffen. Deutlich gestiegen ist der Jugendquotient, aber auch der Altenquotient hat sich merklich erhöht. Positiv auffallend ist eine steigende Beschäftigungsquote.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.692	+0,1%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	16,8%	+0,7%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,0%	+1,5%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	6,4%	+0,3%	+0,1%
	Jugendquotient		
34,7	+3,8	+1,9	
Altenquotient			
55,0	+5,3	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,7%	-2,2%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	1,6%	-0,3%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,9%	-0,9%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	26,7%	-1,3%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	6,7%	-5,3%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,6%	-0,1%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	81,1%	+3,1%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	32,4%	+1,0%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	65,0%	+7,0%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Mulda

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Die Gemeinde Mulda ist stärker von einem Bevölkerungsrückgang betroffen als das auf Sozialregionsebene der Fall ist. Der Anteil Minderjähriger an der Gesamtbevölkerung ist vergleichsweise hoch. Positive Entwicklungen sind der Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen und die stärkere politische Partizipation.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.464	-3,0%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	18,0%	0,0%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	28,4%	+0,8%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	3,3%	+0,4%	+0,1%
Jugendquotient			
38,6	+2,2	+1,9	
Altenquotient			
55,1	+3,0	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,3%	-0,3%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	2,8%	-0,6%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	+0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	25,6%	+14,9%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,3%	+10,3%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,1%	+1,2%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	66,1%	-1,1%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	34,4%	-10,4%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	67,6%	+15,4%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Neuhausen

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Entgegen der Entwicklung auf Sozialregionsebene ist die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Neuhausen positiv, sie wächst. Auch der Anteil Minderjähriger an der Gesamtbevölkerung hat sich im Vergleich zu 2017 sichtbar erhöht. Auffallend ist ein hoher Anteil ausgegebener Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.592	+1,0%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	14,0%	+1,5%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	32,4%	+0,3%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	4,7%	+0,7%	+0,1%
Jugendquotient			
28,1	+2,4	+1,9	
Altenquotient			
61,5	+2,2	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-1,2%	-1,3%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	2,4%	-0,8%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	5,5%	+2,5%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	-0,5%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	14,3%	-9,2%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,5%	+9,5%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	14,9%	0,0%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	73,8%	+2,4%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	58,5%	+23,9%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,6%	+10,2%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Rechenberg-Bienenmühle

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Innerhalb der Sozialregion 2 weist die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle den stärksten Bevölkerungsrückgang auf. Der Jugendquotient ist vergleichsweise niedrig. Auffallend ist eine leichte Zunahme der Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) in der Kommune, dies steht der Entwicklung auf Sozialregionsebene entgegen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	1.835	-5,1%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	14,0%	-0,6%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,4%	+2,3%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	3,9%	-0,3%	+0,1%
Jugendquotient			
27,7	-0,1	+1,9	
Altenquotient			
53,1	+5,7	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,2%	-0,1%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	3,1%	-0,2%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,4%	+2,2%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	10,5%	-9,5%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,5%	+3,8%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,4%	+0,1%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	65,5%	+1,2%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	50,0%	-2,4%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	72,4%	+11,0%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Sayda

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

In der Gemeinde Sayda ist die Bevölkerungsentwicklung deutlich rückläufiger als das in anderen Kommunen der Sozialregion 2 der Fall ist. Der Altenquotient hingegen ist moderater gestiegen, der Wert liegt jedoch weit über dem der gesamten Sozialregion. Hervorzuheben ist der starke Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	1.750	-3,5%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	13,9%	-0,3%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	33,3%	+0,5%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	7,5%	-0,1%	+0,1%
Jugendquotient			
30,7	+0,7	+1,9	
Altenquotient			
65,3	+1,8	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-3,3%	-2,3%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	3,9%	+0,1%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	5,7%	+0,2%	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	1,0%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	21,4%	-16,1%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-6,3%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,9%	+1,5%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	79,1%	+1,7%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	38,7%	-7,6%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl	63,7%	+2,6%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Weißenborn

Sozialregion 2: Südost (Sayda)	Landgemeinde
---------------------------------------	---------------------

Die Kommune Weißenborn weist im Vergleich zur Sozialregion 2 einen geringeren Bevölkerungsrückgang auf, der Anteil der Minderjährigen ist vergleichsweise hoch. Die Mindestsicherungsquote ist unverändert. Die Beschäftigungsquote hingegen ist im Vergleich zu anderen Kommunen der Region am stärksten gestiegen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
	Bevölkerungsentwicklung		
	2.468	-1,2%	-1,6%
	Anteil Minderjährige		
	18,0%	+0,4%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	26,1%	+2,4%	+1,2%
	85+ -Jährige		
	2,7%	+0,4%	+0,1%
	Jugendquotient		
35,5	+2,6	+1,9	
Altenquotient			
47,8	+6,4	+3,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 2 (2019)	
-0,4%	0,0%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Mindestsicherungsquote	3,0%	0,0%	-0,7%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	-0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Sprachauffälligkeiten	6,9%	-13,1%	+2,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-30,0%	-0,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	7,9%	+0,4%	+0,5%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 2
Beschäftigungsquote	83,3%	+3,3%	+1,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	41,0%	-9,0%	-1,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,7%	+11,7%	+12,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Die Bevölkerungszahl in der Sozialregion 3: Süd (Flöha) ist im Vergleich zur Entwicklung auf Landkreisebene weniger stark rückläufig. In der Betrachtung nach Altersgruppen ist ein hoher Altenquotient festzuhalten. Eine positive Entwicklung lässt sich beim Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit beobachten, dieser Wert liegt deutlich über dem des Landkreises.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
	Bevölkerungsentwicklung		
	45.242	-1,1%	-1,3%
	Anteil Minderjährige		
	15,3%	+0,3%	+0,2%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	29,2%	+0,9%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	4,0%	+0,3%	+0,2%
	Jugendquotient		
	31,1	+1,3	+1,3
Altenquotient			
54,0	+2,7	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019	
-0,8%	-0,9%	-0,7%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Mindestsicherungsquote	4,7%	-0,9%	-1,0%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	6,6%	-0,9%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	+0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
Sprachauffälligkeiten	24,8%	+1,0%	+2,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,5%	-4,4%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,5%	+0,6%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Beschäftigungsquote	75,5%	+2,2%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	39,3%	-6,1%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	64,1%	+11,1%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	7
Oberschulen	4
Gymnasien	3
Förderschulen	3

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 3: SÜD (FLÖHA)	
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Augustusburg	Augustusburg, Grünberg, Erdmannsdorf, Kunnersdorf, Hennersdorf
Frankenberg	Altenhain, Dittersbach, Frankenberg/Sa., Hausdorf, Irbersdorf, Langenstriegis, Mühlbach, Sachsenburg
Flöha	Falkenau
Leubsdorf	Leubsdorf, Marbach, Schellenberg, Hohenfichte
Niederwiesa	Braunsdorf, Lichtenwalde
Oederan	Börnichen, Görbersdorf, Kirchbach, Schönerstadt, Breitenau, Lößnitztal, Gahlenz, Frankenstein, Hartha, Memmendorf, Wingendorf

Gemeindeprofil Augustusburg

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Landgemeinde

Die Gemeinde Augustusburg hat innerhalb der Sozialregion 3 die niedrigste Mindestsicherungsquote. Der Jugendquotient und die Beschäftigungsquote sind überdurchschnittlich gestiegen. Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen ist stärker gesunken als auf Sozialregionsebene. Hervorzuheben ist die hohe Wahlbeteiligung.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
	Bevölkerungsentwicklung		
	4.512	-0,6%	-1,1%
	Anteil Minderjährige		
	14,7%	+0,2%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	31,1%	+0,4%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	4,4%	+0,3%	+0,3%
	Jugendquotient		
	31,3	+2,1	+1,3
Altenquotient			
59,1	+1,8	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-0,5%	-1,0%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	2,3%	-0,7%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,1%	+0,1%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	22,9%	+5,2%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,6%	-0,2%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,1%	+0,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	74,8%	+4,5%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	31,9%	-9,3%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,1%	+13,6%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Flöha

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Größere Kleinstadt

Die Gemeinde Flöha ist weniger von einem Bevölkerungsrückgang betroffen als dies auf Ebene der Sozialregion 3 zu beobachten ist. Innerhalb der Sozialregion 3 weist Flöha den höchsten Altenquotienten auf. Die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) ist im Vergleich zur Region überdurchschnittlich stark gesunken.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
	Bevölkerungsentwicklung		
	10.696	-0,7%	-1,1%
	Anteil Minderjährige		
	14,1%	+0,4%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	31,6%	+1,2%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	4,6%	+0,4%	+0,3%
	Jugendquotient		
29,0	+1,2	+1,3	
Altenquotient			
59,7	+3,8	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-1,0%	-1,2%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	6,6%	-0,8%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	9,6%	-1,1%	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	1,4%	+0,1%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	27,4%	-0,6%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	11,6%	-0,2%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,0%	+0,5%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	73,5%	+2,8%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	47,3%	-0,5%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	62,5%	+11,7%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Frankenberg

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Größere Kleinstadt

In der Gemeinde Frankenberg ist der Bevölkerungsrückgang deutlicher zu bemerken als auf Ebene der Sozialregion 3. Diese Entwicklung betrifft auch den Rückgang der Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (15). Hervorzuheben ist der deutlich sinkende Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
	Bevölkerungsentwicklung		
	13.940	-1,7%	-1,1%
	Anteil Minderjährige		
	15,0%	+0,1%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	28,3%	+1,1%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	3,8%	+0,2%	+0,3%
	Jugendquotient		
30,0	+1,0	+1,3	
Altenquotient			
51,3	+3,1	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-0,8%	-1,0%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	6,1%	-1,2%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	10,8%	-1,4%	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	+0,1%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	26,6%	-1,0%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,2%	-4,0%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,7%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	76,5%	+2,8%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	34,1%	-14,6%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,6%	+9,0%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Leubsdorf

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Landgemeinde

Die Kommune Leubsdorf ist stärker vom Bevölkerungsrückgang betroffen als das auf Ebene der Sozialregion 3 der Fall ist. Der Anteil Minderjähriger hat sich jedoch vergleichsweise sichtbar erhöht. Überdurchschnittlich gesunken ist die Mindestsicherungsquote. Eine Zunahme ist beim Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen zu beobachten.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
	Bevölkerungsentwicklung		
	3.298	-1,5%	-1,1%
	Anteil Minderjährige		
	16,7%	+0,8%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	25,7%	+0,3%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	3,3%	+0,2%	+0,3%
	Jugendquotient		
	32,3	+1,2	+1,3
Altenquotient			
45,6	+1,0	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-0,2%	-0,1%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	2,5%	-1,3%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,1%	-0,3%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	22,0%	+7,3%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	2,4%	-15,3%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,7%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	78,8%	+2,6%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	38,6%	+2,8%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,5%	+10,6%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Niederwiesa

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Landgemeinde

Die Kommune Niederwiesa weist einen vergleichsweise geringen Bevölkerungsrückgang auf. Entgegen der Entwicklung auf Ebene der Sozialregion 3 hat sich die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) leicht erhöht. Auch der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist geringfügig gestiegen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Bevölkerungsentwicklung			
4.862	-0,2%	-1,1%	
Anteil Minderjährige			
16,8%	+0,2%	+0,3%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
29,2%	+0,6%	+0,9%	
85+ -Jährige			
3,3%	+0,2%	+0,3%	
Jugendquotient			
35,8	+1,7	+1,3	
Altenquotient			
56,1	2,3	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-0,6%	-0,9%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	2,1%	-0,7%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	3,4%	+0,4%	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	+0,1%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	25,0%	+5,9%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	3,3%	-11,0%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,2%	+1,0%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	70,3%	-3,1%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	41,9%	+3,7%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,3%	+11,4%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Oederan

Sozialregion 3: Süd (Flöha)

Kleine Kleinstadt

Der Altenquotient in der Gemeinde Oederan ist weniger stark gestiegen als auf Ebene der Sozialregion 3. Entgegen der Entwicklung auf Sozialregionsebene ist die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) leicht zunehmend. Ein deutlicher Anstieg ist bei der Wahlbeteiligung zur Kreistagswahl festzustellen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
	Bevölkerungsentwicklung		
	7.934	-1,2%	-1,1%
	Anteil Minderjährige		
	15,9%	+0,2%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	27,8%	+0,6%	+0,9%
	85+ -Jährige		
	4,0%	+0,4%	+0,3%
	Jugendquotient		
	32,2	+1,1	+1,3
Altenquotient			
50,9	+1,8	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 3 (2019)	
-0,8%	-0,5%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Mindestsicherungsquote	3,5%	-0,5%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,2%	+1,2%	-0,9%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	+0,2%	+0,2%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Sprachauffälligkeiten	20,0%	-1,3%	+1,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,6%	-2,1%	-4,4%
	2019	Veränderung gegenüber 2019	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,8%	+0,4%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 3
Beschäftigungsquote	78,3%	+1,8%	+2,2%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	39,0%	-1,2%	-6,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,6%	+12,8%	+11,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

In der Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt) ist die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner weniger stark rückläufig als auf Landkreisebene. Der Altenquotient ist im Vergleich der Sozialregionen der höchste Wert. Hervorzuheben ist der deutliche Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung			
42.588	-0,9%	-1,3%	
Anteil Minderjährige			
15,3%	+0,3%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
29,6%	+1,0%	+0,9%	
85+ -Jährige			
4,3%	+0,2%	+0,2%	
Jugendquotient			
31,5	+1,7	+1,3	
Altenquotient			
55,2	+3,2	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019
	-0,7%	-0,8%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
	Mindestsicherungsquote	3,4%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,2%	-2,1%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
	Sprachauffälligkeiten	27,3%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,7%	+3,5%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,0%	+0,6%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Beschäftigungsquote	74,5%	+2,1%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	36,5%	-8,3%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	65,4%	+12,8%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	12
Oberschulen	6
Gymnasien	2
Förderschulen	1

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 4: SÜDWEST (BURGSTÄDT)	
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Burgstädt	Burgstädt, Mohsdorf, Schweizerthal
Claußnitz	Claußnitz, Diethensdorf, Markersdorf, Röllingshain
Hartmannsdorf	-
Lichtenau	Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau, Ottendorf
Lunzenau	Berthelsdorf, Cossen, Elsdorf, Göritzhain, Himmelhartha, Lunzenau, Rochsburg
Mühlau	-
Penig	Amerika, Arnsdorf, Penig, Chursdorf, Markersdorf, Tauscha, Thierbach, Zinnberg, Langenleuba-Oberhain, Niedersteinbach, Wernsdorf, Obergräfenhain
Taura	Köthensdorf-Reitzenhain, Taura

Gemeindeprofil Burgstädt

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Größere Kleinstadt

Die größere Kleinstadt Burgstädt weist einen hohen Altenquotienten auf. Überdurchschnittlich rückläufig sind die Quoten der Mindestsicherung, der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) und der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen. Der Anteil an Minderjährigen und der Jugendquotient sind im Vergleich zur Region stärker gestiegen.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
10.643	-0,4%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
15,0%	+0,7%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
30,8%	+1,0%	+1,0%
85+ -Jährige		
4,7%	0,0%	+0,2%
Jugendquotient		
31,7	+2,7	+1,7
Altenquotient		
58,5	+3,7	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-0,5%	-0,7%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	5,5%	-1,1%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	9,2%	-2,5%	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	1,0%	+0,2%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	30,6%	+7,9%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	13,0%	+4,7%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,3%	+0,9%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	73,9%	+2,6%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	43,3%	-11,8%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	61,9%	+14,0%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Claußnitz			
Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)		Landgemeinde	
<p>Die Betrachtung der demografischen Entwicklung weist einen leichten Bevölkerungsrückgang auf, der Jugendquotient steigt gering geringfügig. Die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) ist innerhalb der Sozialregion 4 am stärksten gesunken. Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen und die Beschäftigungsquote sind rückläufig.</p>			
	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
	Bevölkerungsentwicklung		
	3.027	-2,4%	-0,9%
	Anteil Minderjährige		
	17,4%	-0,2%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	25,9%	+1,0%	+1,0%
	85+ -Jährige		
	3,1%	0,0%	+0,2%
	Jugendquotient		
	35,3	+0,5	+1,7
Altenquotient			
47,2	+2,6	+3,2	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)	
-0,4%	-0,4%	-0,7%	
FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	3,1%	-1,5%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,2%	-4,3%	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	-0,2%	+0,1%
IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	41,7%	+25,0%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	16,7%	-4,1%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,8%	+0,4%	+0,6%
SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	67,1%	-2,5%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	25,0%	-19,4%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	70,2%	+12,5%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Hartmannsdorf

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Hartmannsdorf weist den stärksten Bevölkerungszuwachs in der Sozialregion 4 auf. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist überdurchschnittlich gestiegen. Im Vergleich zur gesamten Sozialregion 4 ist die Beschäftigungsquote stark rückläufig. Hervorzuheben ist der hohe Altenquotient.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
4.493	+1,7%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
14,1%	+0,6%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
31,2%	+0,9%	+1,0%
85+ -Jährige		
5,3%	+0,5%	+0,2%
Jugendquotient		
29,3	+2,3	+1,7
Altenquotient		
58,6	+3,3	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-0,5%	-0,8%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	3,4%	-0,7%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,5%	-2,6%	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,2%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	27,3%	-2,5%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-6,4%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,8%	+0,4%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	60,1%	-3,3%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	53,3%	+5,1%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,8%	+8,1%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Lichtenau

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Kleine Kleinstadt

In Lichtenau fällt der Bevölkerungsrückgang leicht geringer aus als auf Ebene der Sozialregion 4. Die kleine Kleinstadt Lichtenau weist innerhalb der Sozialregion 4 eine hohe Beschäftigungsquote auf. Hervorzuheben ist die überdurchschnittlich gestiegene Wahlbeteiligung.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
7.076	-0,5%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
16,3%	+0,3%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
26,3%	+1,4%	+1,0%
85+ -Jährige		
2,8%	+0,4%	+0,2%
Jugendquotient		
32,1	+1,5	+1,7
Altenquotient		
47,1	+3,9	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-0,4%	-0,3%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	1,1%	-0,5%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	0,0%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	18,8%	+2,7%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,9%	+9,3%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,1%	+0,4%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	78,3%	+2,6%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	27,3%	-3,3%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	71,0%	+14,9%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Lunzenau

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Lunzenau hat innerhalb der Sozialregion 4 den stärksten Bevölkerungsrückgang und eine hohe negative natürliche Wachstumsrate zu verzeichnen. Der Anteil der älteren Bevölkerung steigt weniger stark als auf Ebene der Sozialregion 4. Hervorzuheben ist die vergleichsweise stark steigende Beschäftigungsquote.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
4.147	-3,7%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
14,5%	+0,1%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
30,3%	+0,5%	+1,0%
85+ -Jährige		
4,5%	0,0%	+0,2%
Jugendquotient		
29,4	+0,8	+1,7
Altenquotient		
56,4	+1,8	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-1,8%	-1,4%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	3,4%	-0,9%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	+0,3%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	16,7%	-7,7%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,0%	+5,1%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,5%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	76,4%	+3,0%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	29,3%	-6,7%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,3%	+11,5%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Mühlau

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Landgemeinde

Die Gemeinde Mühlau weist innerhalb der Sozialregion 4 den höchsten Jugendquotienten, die höchste Beschäftigungsquote und den niedrigsten Anteil an ausgegebenen Schwerbehindertenausweisen an der Gesamtbevölkerung auf. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen ist stark rückläufig.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
2.117	-1,2%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
17,5%	-0,7%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
25,1%	+0,7%	+1,0%
85+ -Jährige		
2,7%	+0,3%	+0,2%
Jugendquotient		
35,7	+0,1	+1,7
Altenquotient		
45,4	+1,6	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-0,5%	-0,1%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	1,6%	-0,3%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,0%	0,0%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	25,7%	-2,1%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-8,3%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	7,2%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	84,8%	+4,3%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	21,1%	-20,1%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	72,0%	+11,1%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Penig

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Kleine Kleinstadt

Die kleine Kleinstadt Penig hat innerhalb der Sozialregion 4 den höchsten Altenquotienten. Die Beschäftigungsquote steigt überdurchschnittlich an. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist stärker rückläufig als auf Sozialregionsebene.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung	8.715	-1,0%	-0,9%
Anteil Minderjährige	14,1%	+0,1%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige	32,3%	+0,8%	+1,0%
85+ -Jährige	4,9%	+0,2%	+0,2%
Jugendquotient	30,0	+1,5	+1,7
Altenquotient	62,1	+2,0	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
	-0,9%	-1,1%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
	Mindestsicherungsquote	3,3%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,5%	-1,8%	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	0,0%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
	Sprachauffälligkeiten	28,7%	+9,3%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,9%	+4,0%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,1%	+0,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	77,9%	+4,0%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	32,1%	-11,3%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,3%	+13,7%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Taura

Sozialregion 4: Südwest (Burgstädt)

Landgemeinde

In der Kommune Taura ist ein stärkerer Bevölkerungsrückgang zu beobachten als auf Ebene der Sozialregion 4. Überdurchschnittlich rückläufig zeigt sich die Mindestsicherungsquote. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist in Taura stärker gestiegen als auf der Ebene der Sozialregion, auch die Beschäftigungsquote hat sich erhöht.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 4
Bevölkerungsentwicklung		
2.370	-1,4%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
16,5%	+0,9%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
28,0%	+0,7%	+1,0%
85+ -Jährige		
5,1%	+0,4%	+0,2%
Jugendquotient		
33,2	+2,8	+1,7
Altenquotient		
51,7	+2,7	+3,2
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 4 (2019)
-1,1%	-1,3%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Mindestsicherungsquote	3,5%	-1,0%	-0,9%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	5,6%	-1,9%	-2,1%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	+0,3%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Sprachauffälligkeiten	29,6%	+14,2%	+5,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	18,5%	+10,8%	+3,5%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,8%	+0,6%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 4
Beschäftigungsquote	77,2%	+3,8%	+2,1%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	31,7%	+0,9%	-8,3%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	62,3%	+11,2%	+12,8%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Die Bevölkerung in der Sozialregion 5: West (Mittweida) nimmt etwas stärker ab als im Vergleich zum gesamten Landkreis. Im Bereich der Sozialen Teilhabe sticht der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen hervor, dieser ist im Vergleich aller Sozialregionen der niedrigste und liegt unter dem Landkreiswert.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung			
43.175	-2,0%	-1,3%	
Anteil Minderjährige			
14,3%	+0,1%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
29,5%	+1,2%	+0,9%	
85+ -Jährige			
4,0%	+0,2%	+0,2%	
Jugendquotient			
29,5	+1,4	+1,3	
Altenquotient			
54,1	+3,4	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019
	-0,8%	-0,8%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Mindestsicherungsquote	4,6%	-1,1%	-1,0%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	6,7%	-2,0%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
Sprachauffälligkeiten	30,9%	+4,7%	+2,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	11,9%	-0,7%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,9%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Beschäftigungsquote	72,1%	+2,4%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	34,3%	-6,8%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	64,6%	+11,0%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)	
Grundschulen	10
Oberschulen	3
Gymnasien	2
Förderschulen	3

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 5: WEST (MITTWEIDA)	
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Altmittweida	Altmittweida, Siedlung
Erlau	Beerwalde, Crossen, Erlau, Milkau, Naundorf, Neugepülzig, Sachsendorf, Schweikershain, Theesdorf
Geringswalde	Aitzendorf, Altgeringswalde, Arras, Dittmannsdorf, Geringswalde, Holzhausen, Hoyersdorf, Neuwallwitz
Königsfeld	Doberenz, Haide, Klein-Seupahn, Königsfeld, Köttwitzsch, Leupahn, Leutenhain, Schwarzbach, Seupahn, Stollsdorf, Waldeshöh, Weiditz, Weißbach
Königshain-Wiederau	Königshain, Stein, Topfseifersdorf, Wiederau
Kriebstein	Ehrenberg, Erlebach, Grünlichtenberg, Höckendorf, Höfchen, Kriebethal, Reichenbach
Mittweida	Falkenhain, Frankenau, Kockisch, Lauenhain, Mittweida, Neudörfchen, Ringethal, Rößgen, Tanneberg, Thalheim, Weißthal, Zschöppichen
Rochlitz	Breitenborn, Noßwitz, Penna, Rochlitz, Stöbnig, Wittgendorf, Zaßnitz
Rossau	Greifendorf, Hermsdorf, Moosheim, Niederrossau, Oberrossau, Schönborn-Dreiwerden, Seifersbach, Weinsdorf mit Liebenhain
Seelitz	Beedeln, Bernsdorf, Biesern, Döhlen, Fischheim, Gröblitz, Gröbschütz, Kolkau, Köttern, Neudörfchen, Neuwerder, Neuzschaagwitz, Pürsten, Seebitzschen, Seelitz, Sörnzig, Spersdorf, Städten, Steudten, Winkeln, Zetteritz, Zöllnitz, Zschaagwitz, Zschauitz
Wechselburg	Altschillen, Carsdorf, Corba, Göhren, Göppersdorf, Hartha, Meusen, Mutzscheroda, Nöbeln, Seitenhain, Wechselburg, Zschoppelshain
Zettlitz	Ceesewitz, Hermsdorf, Kralapp, Methau, Rux, Zettlitz

Gemeindeprofil Altmittweida

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Altmittweida weist innerhalb Sozialregion 5 den stärksten Bevölkerungszuwachs auf. Hervorzuheben ist der niedrige Anteil ausgegebener Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung. Im Gegensatz zur Entwicklung auf Sozialregionsebene nimmt der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen zu.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
1.914	+0,3%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
16,4%	+0,5%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
24,5%	+1,2%	+1,2%
85+ -Jährige		
2,7%	+0,6%	+0,2%
Jugendquotient		
31,9	+1,7	+1,4
Altenquotient		
42,7	+3,1	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,6%	0,2%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	3,1%	-1,5%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	3,8%	-2,5%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,0%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	26,9%	-16,9%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	11,5%	-19,8%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	6,7%	-0,2%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	77,6%	+3,0%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	40,7%	+0,7%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	67,9%	+8,9%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Erlau

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

In der Landgemeinde Erlau ist ein geringerer Bevölkerungsrückgang als auf Sozialregionsebene zu beobachten. Die Kommune weist innerhalb der Sozialregion 5 die höchste Beschäftigungsquote auf. Hervorzuheben ist der stark rückläufige Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
3.178	-0,7%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
16,9%	+0,7%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
27,6%	+1,1%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,9%	-0,2%	+0,2%
Jugendquotient		
33,9	+1,7	+1,4
Altenquotient		
51,1	+3,4	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,9%	-0,4%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	1,1%	-0,6%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,8%	-1,7%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,1%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	36,4%	+18,2%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	6,1%	-6,0%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,0%	+0,4%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	81,3%	+3,4%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	17,1%	-18,3%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	70,2%	+12,2%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Geringswalde

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

In der Gemeinde Geringswalde ist die Bevölkerung moderater rückläufig als auf Sozialregionsebene, der Jugendquotient stärker gestiegen. Hervorzuheben ist der hohe Altenquotient. Überdurchschnittlich gesunken ist hingegen der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
4.183	-1,1%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
15,0%	+0,9%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
32,1%	+0,9%	+1,2%
85+ -Jährige		
5,0%	+0,4%	+0,2%
Jugendquotient		
32,0	+2,9	+1,4
Altenquotient		
62,3	+3,8	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,5%	-1,3%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	4,8%	-1,1%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	7,4%	-1,6%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	-0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	46,3%	+13,0%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,8%	+6,8%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,9%	+0,8%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	75,0%	+3,0%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	34,9%	-13,7%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,3%	+10,3%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Königsfeld

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Königsfeld ist überdurchschnittlich stark rückläufig während der Anteil der älteren Bevölkerung wächst. Königsfeld weist die höchste Beschäftigungsquote in der Sozialregion 5 auf. Hervorzuheben ist der steigende Anteil ausgegebener Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
1.391	-3,7%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
15,2%	-0,6%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
24,9%	+2,6%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,0%	+0,4%	+0,2%
Jugendquotient		
28,9	+0,2	+1,4
Altenquotient		
42,8	+5,9	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,8%	-0,1%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,3%	-1,2%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	2,3%	-2,4%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	-0,6%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	45,5%	+28,8%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	18,2%	+18,2%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	14,0%	+1,1%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	79,1%	+4,1%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	-	-	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	67,4%	+10,9%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Königshain-Wiederau

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Königshain-Wiederau schrumpft vergleichsweise wenig und weist den höchsten Jugendquotienten in der Sozialregion 5 auf. Entgegen der Entwicklung auf Sozialregionsebene ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen stark steigend.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
2.613	-0,9%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
18,3%	-0,1%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
25,4%	+0,7%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,8%	+0,3%	+0,2%
Jugendquotient		
37,8	+3,1	+1,4
Altenquotient		
47,0	+2,8	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,9%	-0,4%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,3%	-0,4%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	3,9%	+0,1%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	+0,3%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	25,8%	-7,5%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	12,9%	-5,1%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,9%	+0,2%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	67,3%	0,0%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	25,0%	+10,4%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,8%	+11,7%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Kriebstein

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

In der Landgemeinde Kriebstein sind der Jugendquotient und die Beschäftigungsquote im Vergleich zur gesamten Sozialregion 5 überdurchschnittlich stark gestiegen. Im Gegensatz zur Entwicklung auf Sozialregionsebene nimmt der Anteil ausgegebener Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung ab.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
2.083	-2,1%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
15,4%	+0,4%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
28,4%	+0,9%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,8%	+0,1%	+0,2%
Jugendquotient		
31,8	+3,4	+1,4
Altenquotient		
52,2	+3,5	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,8%	-1,1%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,4%	-0,7%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,8%	-0,1%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,0%	-0,3%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	34,8%	+9,8%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,7%	+2,4%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,2%	-0,1%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	79,5%	+3,9%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	36,7%	-7,7%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	67,7%	+9,0%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Mittweida

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Größere Kleinstadt

Die größere Kleinstadt Mittweida weist einen höheren Rückgang der Bevölkerung und der Quote nichterwerbsfähiger Leistungsberechtigter (u15) auf als der Durchschnitt der Sozialregion. Hervorzuheben ist der Zuwachs der Beschäftigungsquote und der deutlich geringere Rückgang des Langzeitarbeitslosenanteils.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
14.475	-2,5%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
12,5%	+0,2%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
30,9%	+1,3%	+1,2%
85+ -Jährige		
4,2%	+0,2%	+0,2%
Jugendquotient		
26,4	+1,0	+1,4
Altenquotient		
56,4	+3,6	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-1,1%	-0,9%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	6,9%	-1,4%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	12,0%	-2,9%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,9%	-0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	24,2%	+3,6%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	14,8%	+0,5%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,3%	+0,9%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	69,2%	+3,2%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	40,1%	-1,8%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	60,6%	+11,7%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Rochlitz

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Kleine Kleinstadt

Die Bevölkerung in der Kleinstadt Rochlitz ist weniger stark rückläufig als dies auf Ebene der Sozialregion der Fall ist. Sie weist innerhalb der Sozialregion 5 den höchsten Altenquotienten auf. Die Beschäftigungsquote und die Wahlbeteiligung sind im Vergleich zur Sozialregionsebene überdurchschnittlich stark gestiegen.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
5.710	-1,3%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
13,4%	+0,5%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
34,7%	+0,6%	+1,2%
85+ -Jährige		
4,9%	+0,3%	+0,2%
Jugendquotient		
29,2	+1,6	+1,4
Altenquotient		
68,6	+2,5	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-1,1%	-1,3%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	7,3%	-1,0%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	11,4%	-1,8%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	1,1%	+0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	37,7%	+15,7%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	15,1%	+7,8%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,1%	+1,0%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	72,1%	+3,5%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	41,0%	-6,8%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	63,2%	+12,5%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Rossau

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Im Gegensatz zur Entwicklung auf Sozialregionsebene nimmt die Beschäftigungsquote in der Gemeinde Rossau ab. Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen ist hingegen überdurchschnittlich stark rückläufig. Im Vergleich zur Sozialregionsebene weist die Landgemeinde einen geringeren Anstieg der Wahlbeteiligung auf.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
3.502	-2,0%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
16,3%	-0,5%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
24,5%	+1,3%	+1,2%
85+ -Jährige		
2,7%	-0,1%	+0,2%
Jugendquotient		
31,9	+0,7	+1,4
Altenquotient		
42,9	+3,4	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,2%	-0,3%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,0%	-0,6%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,5%	-1,1%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,3%	-0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	22,9%	-23,5%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,6%	-2,1%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,2%	+0,6%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	66,9%	-1,6%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	27,3%	-13,3%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,6%	+5,8%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Seelitz

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Gemeinde Seelitz ist am stärksten vom Bevölkerungsrückgang innerhalb der Sozialregion 5 betroffen. Im Gegensatz zur demografischen Entwicklung auf Sozialregionsebene nehmen der Anteil Minderjähriger sowie der Jugendquotient ab. Der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen sinkt überdurchschnittlich stark.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
1.663	-5,1%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
12,7%	-1,3%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
27,2%	+2,1%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,1%	+0,2%	+0,2%
Jugendquotient		
24,5	-2,2	+1,4
Altenquotient		
46,5	+4,0	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,2%	+0,1%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,0%	-0,7%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,0%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	25,0%	+16,7%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,3%	+8,3%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,8%	+1,2%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	74,4%	+2,5%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	12,9%	-12,1%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,3%	+11,1%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Wechselburg

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Wechselburg ist stärker vom Bevölkerungsrückgang betroffen als der Durchschnitt der Sozialregion 5. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist innerhalb der Region in Wechselburg am stärksten rückläufig. Hervorzuheben ist ein überdurchschnittlich hoher Anstieg der Wahlbeteiligung.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
1.778	-3,5%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
14,8%	0,0%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
27,1%	+1,0%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,9%	+0,6%	+0,2%
Jugendquotient		
29,1	+1,1	+1,4
Altenquotient		
48,0	+2,9	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,3%	-0,8%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	1,6%	-0,9%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,2%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	35,3%	+17,1%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	5,9%	-7,7%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,7%	+0,5%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	68,4%	+0,1%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	15,4%	-21,3%	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	73,2%	+14,5%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Zettlitz

Sozialregion 5: West (Mittweida)

Landgemeinde

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Zettlitz ist stark rückläufig, während der Anteil der älteren Bevölkerung überdurchschnittlich stark wächst. Im Gegensatz zu den Entwicklungen auf Sozialregionsebene nimmt der Jugendquotient in der Landgemeinde ab und die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) zu.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 5
Bevölkerungsentwicklung		
685	-4,6%	-2,0%
Anteil Minderjährige		
11,5%	-0,6%	+0,1%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
28,8%	+2,3%	+1,2%
85+ -Jährige		
3,2%	+0,8%	+0,2%
Jugendquotient		
21,7	-1,4	+1,4
Altenquotient		
49,1	+4,8	+3,4
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 5 (2019)
-0,4%	-0,8%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Mindestsicherungsquote	2,9%	-0,2%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	7,9%	+7,9%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	0,0%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Sprachauffälligkeiten	0,0%	-100,0%	+4,7%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	0,0%	-75,0%	-0,7%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,5%	+1,3%	+0,7%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 5
Beschäftigungsquote	73,1%	+1,5%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	-	-	-6,8%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	62,0%	10,7%	+11,0%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Die Sozialregion 6: Nord (Döbeln) ist von einem geringeren Bevölkerungsrückgang betroffen als dies landkreisweit der Fall ist. Positiv hervorzuheben ist der innerhalb der Sozialregionen stärkste Rückgang der Mindestsicherungsquote. Auch die Entwicklung des Anteils der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) ist rückläufig.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung			
62.814	-0,9%	-1,3%	
Anteil Minderjährige			
15,0%	+0,3%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
28,6%	+0,6%	+0,9%	
85+ -Jährige			
4,1%	+0,1%	+0,2%	
Jugendquotient			
30,0	+1,3	+1,3	
Altenquotient			
52,1	+2,1	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019
	-0,8%	-0,7%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
		Mindestsicherungsquote	6,6%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	9,7%	-3,7%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,9%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
		Sprachauffälligkeiten	23,6%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,5%	-2,9%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,8%	+0,6%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
		Beschäftigungsquote	72,7%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	39,4%	-3,5%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,8%	+12,1%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)

Grundschulen	14
Oberschulen	5
Gymnasien	2
Förderschulen	4

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 6: NORD (DÖBELN)

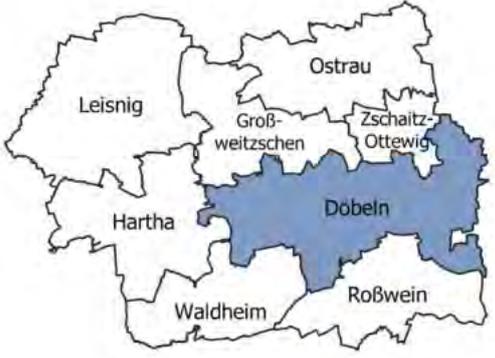
Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Döbeln	Bormitz, Döbeln, Hermsdorf, Miera, Nöthschütz, Oberranschütz, Technitz, Zschackwitz, Zschäschtz, Ebersbach, Mannsdorf, Neudorf, Neugreußnig, Forchheim, Limmritz, Pischwitz, Schweta, Stockhausen, Töpel, Wöllsdorf, Ziegra, Beicha, Choren, Dreißig, Geleitshäuser, Gertitzsch, Gödelitz, Großsteinbach, Juchhöh, Kleinmockritz, Leschen, Lüttewitz, Maltitz, Markritz, Meila, Mochau, Nelkanitz, Petersberg, Präbschütz, Prüfern, Schallhausen, Schweimnitz, Simselwitz, Theeschütz
Großweitzschen	Bennewitz, Döschütz, Eichardt, Gadewitz, Gallschütz, Göldnitz, Graumnitz, Großweitzschen, Hochweitzschen, Höckendorf, Jeßnitz, Kleinweitzschen, Mockritz, Niederranschütz, Obergoseln, Redemitz, Strocken, Strölla, Tronitz, Westewitz, Wollsdorf, Zaszwitz, Zschepplitz, Zschörnwitz
Hartha	Aschershain, Diedenhain, Gersdorf, Hartha, Kieselbach, Langenau, Lauschka, Nauhain, Neudörfchen, Saalbach, Schönerstädt, Seifersdorf, Steina, Wallbach, Wendishain, Flemmingen, Richzenhain
Leisnig	Brösen, Fischendorf, Gorschmitz, Klosterbuch, Leisnig, Meinitz, Minkwitz, Paudritzsch, Queckhain, Röda, Scheergrund, Tautendorf, Tragnitz, Altenhof, Altleisnig, Beiersdorf, Bockelwitz, Börtewitz, Clennen, Dobernitz, Doberquitz, Doberschwitz, Görnitz, Großpelsen, Hetzdorf, Kalthausen, Kleinpelsen, Korpitzsch, Kropzewitz, Leuterwitz, Marschwitz, Naundorf, Naunhof, Nicollschwitz, Polditz, Polkenberg, Sitten, Wiesenthal, Zeschwitz, Zollschwitz, Zschockau
Ostrau	Auerschütz, Beutig, Binnewitz, Clanzschwitz, Delmschütz, Döhlen, Jahna, Kattnitz, Kiebitz, Merschütz, Münchhof, Niederlützschera, Noschkowitz, Oberlützschera, Obersteina, Ostrau, Pulsitz, Rittmitz, Schlagwitz, Schmorren, Schrebitz, Sömnitz, Töllschütz, Trebanitz, Zschochau
Roßwein	Gleisberg, Haßlau, Klinge, Naußlitz, Neuseifersdorf, Niederforst, Ossig, Roßwein, Seifersdorf, Ullrichsberg, Wettersdorf, Wetterwitz, Zweinig, Grunau, Hohenlauff, Littdorf, Mahlitzsch, Niederstregis, Otdorf
Waldheim	Gilsberg, Heiligenborn, Massanei, Neumilkau, Neuschönberg, Rauschenthal, Reinsdorf, Schönberg, Vierhäuser, Waldheim, Gebersbach, Heyda, Knobelsdorf, Meinsberg, Neuhausen, Rudelsdorf
Zschaitz-Ottewig	Auterwitz, Baderitz, Dürrweitzschen, Glaucha, Goselitz, Lüttewitz, Lützschnitz, Mischütz, Möbertitz, Ottewig, Zschaitz, Zunschwitz

Gemeindeprofil Döbeln

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Mittelstadt

Die Kommune Döbeln weist einen geringeren Rückgang der Bevölkerung auf als dies auf Sozialregionsebene der Fall ist. Wenn auch seit 2017 rückläufig, ist die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) in Döbeln noch immer die höchste in der gesamten Sozialregion 6.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung			
23.583	-0,6%	-0,9%	
Anteil Minderjährige			
15,2%	+0,1%	+0,3%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
27,8%	+0,5%	+0,6%	
85+ -Jährige			
3,7%	+0,1%	+0,1%	
Jugendquotient			
30,2	+0,9	+1,3	
Altenquotient			
50,1	+1,6	+2,1	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)	
-0,7%	-0,5%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion 6	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	8,6%	-1,5%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	14,1%	-2,9%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	1,0%	+0,3%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion 6	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	24,5%	-0,4%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,6%	-1,3%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,3%	+0,5%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion 6	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	72,5%	+2,1%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	39,4%	-3,3%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,0%	+12,2%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Großweitzschen

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Landgemeinde

Die Gemeinde Großweitzschen weist innerhalb der Sozialregion 6 den höchsten Anteil der Minderjährigen an der Gesamtbevölkerung auf, dieser ist zudem im Vergleich zu 2017 überdurchschnittlich gestiegen. Die Kommune verzeichnet innerhalb der Sozialregion 6 den höchsten Anteil an ausgegebenen Schwerbehindertenausweisen an der Gesamtbevölkerung.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung		
2.741	-0,9%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
16,7%	+1,0%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
27,0%	+0,9%	+0,6%
85+ -Jährige		
3,5%	+0,3%	+0,1%
Jugendquotient		
32,0	+1,1	+1,3
Altenquotient		
48,9	+2,7	+2,1
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)
-0,7%	-0,3%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	3,7%	-0,9%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,8%	-2,4%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	-0,6%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	14,8%	+3,7%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	14,8%	+6,5%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	14,6%	+0,4%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	71,8%	+1,8%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	36,2%	-2,5%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	65,9%	+11,3%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Hartha

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Kleine Kleinstadt

Die Gemeinde Hartha ist im Vergleich zur Sozialregion 6 überdurchschnittlich stark vom Bevölkerungsrückgang betroffen. Der Altenquotient ist der höchste in der Sozialregion. Positiv hervorzuheben ist die deutlich gestiegene Beschäftigungsquote der Kommune.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung		
6.949	-2,4%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
13,9%	+0,5%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
33,4%	+1,4%	+0,6%
85+ -Jährige		
5,9%	+0,3%	+0,1%
Jugendquotient		
29,3	+1,7	+1,3
Altenquotient		
64,8	+4,7	+2,1
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)
-1,4%	-1,2%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	5,8%	-1,0%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	9,2%	-2,6%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,9%	+0,2%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	26,3%	+9,0%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	10,5%	-3,0%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,6%	+0,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	73,5%	+3,5%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	42,7%	-0,5%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	58,3%	+13,6%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Leisnig

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Kleine Kleinstadt

Der Bevölkerungsrückgang in der Gemeinde Leisnig ist weniger stark als dies auf Ebene der Sozialregion der Fall ist. Die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) ist überdurchschnittlich stark zurückgegangen. Ebenso ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen gesunken.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung		
8.243	-0,4%	-0,9%
Anteil Minderjährige		
15,3%	+0,3%	+0,3%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
30,5%	+0,6%	+0,6%
85+ -Jährige		
4,2%	-0,1%	+0,1%
Jugendquotient		
31,9	+1,5	+1,3
Altenquotient		
57,9	+2,3	+2,1
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)
-1,0%	-1,0%	-0,8%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	5,0%	-1,9%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	6,8%	-4,7%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,8%	+0,1%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	20,3%	-1,7%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,6%	-11,9%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,4%	+0,9%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	75,4%	+2,7%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	39,7%	-5,8%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	62,5%	+12,7%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Ostrau

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Ostrau ist überdurchschnittlich stark von einem Rückgang der Einwohnerinnen und Einwohner betroffen. Der Altenquotient ist seit 2017 deutlich gestiegen. Positiv hervorzuheben ist der stark rückläufige Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung			
3.547	-2,2%	-0,9%	
Anteil Minderjährige			
15,5%	-0,1%	+0,3%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
25,5%	+1,9%	+0,6%	
85+ -Jährige			
3,4%	+0,6%	+0,1%	
Jugendquotient			
28,9	+0,5	+1,3	
Altenquotient			
44,1	+4,5	+2,1	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)	
-0,4%	-0,1%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	4,8%	-1,1%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,2%	-0,3%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	19,5%	-1,1%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	17,1%	+8,3%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	11,1%	+1,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	74,3%	+1,7%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	34,3%	-8,0%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,1%	+10,9%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Roßwein			
Sozialregion 6: Nord (Döbeln)		Kleine Kleinstadt	
Der Rückgang der Bevölkerung in Roßwein deckt sich mit der Entwicklung auf Sozialregionsebene. Hingegen ist der Altenquotient deutlich weniger gestiegen als auf Ebene der gesamten Sozialregion. Innerhalb der Sozialregion 6 verzeichnet Roßwein den größten Anstieg der Beschäftigungsquote.			
	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
	Bevölkerungsentwicklung		
	7.502	-0,9%	-0,9%
	Anteil Minderjährige		
	14,4%	+0,1%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	28,8%	+0,1%	+0,6%
	85+ -Jährige		
	4,3%	-0,2%	+0,1%
	Jugendquotient		
29,1	+1,1	+1,3	
Altenquotient			
52,2	+0,6	+2,1	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)	
-1,1%	-0,8%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	5,4%	-1,4%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	7,4%	-3,2%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	+0,1%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	36,4%	+5,6%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	9,1%	-0,5%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,2%	+0,4%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	73,9%	+4,7%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	40,7%	-4,0%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,0%	+11,8%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Waldheim

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)

Kleine Kleinstadt

In der Kommune Waldheim ist ein überdurchschnittlicher Anstieg des Anteils der Minderjährigen an der Gesamtbevölkerung zu beobachten. Die Quote der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten (u15) ist stärker im Rückgang als dies auf Sozialregionsebene der Fall ist.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Bevölkerungsentwicklung			
8.951	-0,5%	-0,9%	
Anteil Minderjährige			
14,8%	+1,0%	+0,3%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
28,1%	+0,6%	+0,6%	
85+ -Jährige			
4,5%	+0,6%	+0,1%	
Jugendquotient			
28,8	+2,4	+1,3	
Altenquotient			
50,3	+2,2	+2,1	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)	
-0,6%	-1,0%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	6,8%	-1,7%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	10,0%	-3,9%	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	1,6%	+0,4%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	19,5%	-10,1%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	5,8%	-11,3%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	12,0%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

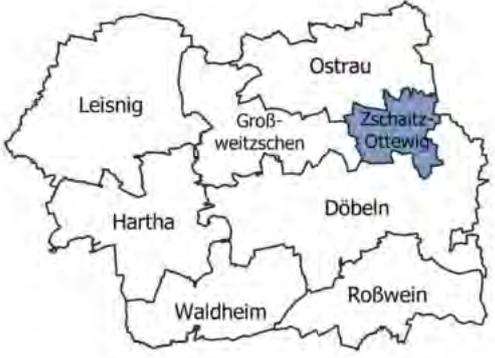
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	68,3%	+3,0%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	40,5%	-1,6%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	59,2%	+12,0%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Zschaitz-Ottewig

Sozialregion 6: Nord (Döbeln)	Landgemeinde
-------------------------------	--------------

Die Landgemeinde Zschaitz-Ottewig weist innerhalb der Sozialregion 6 den niedrigsten Altenquotienten auf. Positive Entwicklungen sind der überdurchschnittliche Rückgang der Mindestsicherungsquote und der stark sinkende Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
	Bevölkerungsentwicklung		
	1.298	-1,4%	-0,9%
	Anteil Minderjährige		
	16,3%	+0,5%	+0,3%
	Anteil ältere Bevölkerung		
	65+ -Jährige		
	21,4%	+0,6%	+0,6%
	85+ -Jährige		
	2,1%	+0,4%	+0,1%
	Jugendquotient		
28,3	-0,8	+1,3	
Altenquotient			
35,0	+1,0	+2,1	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 6 (2019)	
-0,3%	+0,1%	-0,8%	

FINANZEN UND EINKOMMEN			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Mindestsicherungsquote	1,6%	-2,7%	-1,5%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-3,7%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,4%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN			
	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Sprachauffälligkeiten	12,5%	+12,5%	0,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	6,3%	-4,8%	-2,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,6%	+0,2%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE			
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 6
Beschäftigungsquote	75,5%	+2,6%	+2,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	19,2%	-14,1%	-3,5%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	64,4%	+9,2%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Der Bevölkerungsrückgang in der Sozialregion 7: Nordost (Hainichen) ist im Vergleich zu anderen Sozialregionen am geringsten rückläufig. Der Altenquotient liegt deutlich unter dem Landkreiswert. Auffallend ist die hohe Beschäftigungsquote, hier ist die Region im Vergleich zu anderen Sozialregionen Spitzenreiter.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Bevölkerungsentwicklung			
29.911	-0,8%	-1,3%	
Anteil Minderjährige			
17,0%	+0,2%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
25,3%	+1,0%	+0,9%	
85+ -Jährige			
3,5%	+0,3%	+0,2%	
Jugendquotient			
33,0	+1,1	+1,3	
Altenquotient			
45,1	+2,7	+2,8	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
	Sozialregion 2019	Sozialregion 2017	Landkreis 2019
	-0,4%	-0,4%	-0,7%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
	Mindestsicherungsquote	3,0%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	2,3%	-2,0%	-1,3%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,1%	0,0%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Sozialregion	Landkreis
	Sprachauffälligkeiten	25,2%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,5%	-4,9%	-1,3%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,9%	+0,6%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Sozialregion	Landkreis
Beschäftigungsquote	77,5%	+2,3%	+2,4%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	35,0%	-4,7%	-4,1%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,8%	+12,2%	+12,1%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

SCHULEN IN DER SOZIALREGION (Schuljahr 2019/20)

Grundschulen	9
Oberschulen	2
Gymnasien	-
Förderschulen	-

GEMEINDELISTE MIT DEN STADT- BZW. ORTSTEILEN DER SOZIALREGION 7: NORDOST (HAINICHEN)

Gemeinde	Zugehörige Stadt- bzw. Ortsteile
Großschirma	Großschirma, Großvoigtsberg, Hohentanne, Kleinvoigtsberg, Obergruna, Reichenbach, Rothenfurth, Seifersdorf, Siebenlehn
Hainichen	Bockendorf, Cunnersdorf, Eulendorf, Falkenau, Gersdorf, Hainichen, Riechberg, Schlegel, Siegfried
Halsbrücke	Halsbrücke, Conradsdorf, Falkenberg, Krummenhennersdorf, Tuttendorf, Niederschöna, Erlicht, Haida, Hetzdorf, Oberschaar
Oberschöna	Oberschöna, Wegefarth, Kleinschirma, Bräunsdorf, Langhennersdorf, Bahnhof Frankenstein
Reinsberg	Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg, Steinbach, Gotthelffriedrichsgrund
Striegistal	Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach, Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Gemeindeprofil Großschirma

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Kleine Kleinstadt

In der Gemeinde Großschirma stellt sich der Bevölkerungsrückgang moderater dar als auf Ebene der gesamten Sozialregion 7, der Jugendquotient ist vergleichsweise stark gestiegen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen ist hingegen überdurchschnittlich stark zurückgegangen.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung		
5.596	-0,3%	-0,8%
Anteil Minderjährige		
17,5%	+0,6%	+0,2%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
24,7%	+1,0%	+1,0%
85+ -Jährige		
3,2%	-0,1%	+0,3%
Jugendquotient		
33,5	+2,2	+1,1
Altenquotient		
43,8	+3,0	+2,7
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)
-0,4%	-0,6%	-0,4%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Mindestsicherungsquote	2,9%	-0,5%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	2,6%	-1,4%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,3%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Sprachauffälligkeiten	16,9%	+3,4%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,7%	-9,6%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,6%	+0,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Beschäftigungsquote	76,1%	+2,2%	+2,3%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	38,7%	-5,9%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,2%	+14,7%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Hainichen

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Kleine Kleinstadt

Entgegen der allgemeinen Entwicklung hat die Kommune Hainichen von 2017 zu 2019 keinen Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Innerhalb der Sozialregion 7 weist Hainichen den höchsten Altenquotienten auf und hat die höchste Mindestsicherungsquote.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung			
8.558	+0,1%	-0,8%	
Anteil Minderjährige			
15,3%	-0,4%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
28,0%	+1,1%	+1,0%	
85+ -Jährige			
4,6%	+0,4%	+0,3%	
Jugendquotient			
31,0	+0,3	+1,1	
Altenquotient			
50,8	+2,7	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)	
-0,9%	-0,7%	-0,4%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Mindestsicherungsquote	4,4%	-0,9%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	4,7%	-2,0%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,4%	+0,1%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Sprachauffälligkeiten	29,3%	-5,8%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	11,0%	+0,6%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,7%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Beschäftigungsquote	75,5%	+2,2%	+2,3%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	32,4%	-0,4%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	60,4%	+10,1%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Halsbrücke

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Kleine Kleinstadt

Der Bevölkerungsrückgang in der Gemeinde Halsbrücke ist im Vergleich zur Entwicklung auf Sozialregionsebene leicht stärker. Der Jugendquotient hat sich jedoch überdurchschnittlich erhöht. Halsbrücke weist innerhalb der Sozialregion 7 die höchste Beschäftigungsquote auf und verzeichnete eine deutlich höhere Wahlbeteiligung zur Kreistagswahl 2019 als noch 2017.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung			
5.057	-1,1%	-0,8%	
Anteil Minderjährige			
18,1%	+0,7%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
25,0%	0,0%	+1,0%	
85+ -Jährige			
3,2%	+0,2%	+0,3%	
Jugendquotient			
35,6	+2,2	+1,1	
Altenquotient			
45,2	+0,8	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)	
-0,5%	-0,2%	-0,4%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Mindestsicherungsquote	1,8%	-0,6%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	2,2%	-0,7%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,2%	+0,1%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Sprachauffälligkeiten	27,0%	+19,9%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	3,2%	-8,7%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,9%	+0,8%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Beschäftigungsquote	81,8%	+1,1%	+2,3%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	37,9%	-0,3%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	70,3%	+15,6%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Oberschöna

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Oberschöna ist mit einem stärkeren Bevölkerungsrückgang konfrontiert als das auf Sozialregionsebene der Fall ist. Der Anteil der Minderjährigen an der Gesamtbevölkerung hat sich überdurchschnittlich erhöht. In Oberschöna ist ein hoher Rückgang des Anteils der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen zu beobachten.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung		
3.265	-1,5%	-0,8%
Anteil Minderjährige		
18,2%	+0,7%	+0,2%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
23,6%	+1,3%	+1,0%
85+ -Jährige		
2,6%	+0,2%	+0,3%
Jugendquotient		
34,0	+1,8	+1,1
Altenquotient		
41,5	+3,6	+2,7
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)
-0,2%	-0,3%	-0,4%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Mindestsicherungsquote	2,5%	-0,1%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,1%	0,0%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Sprachauffälligkeiten	18,9%	+8,9%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	5,4%	-11,3%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	8,4%	+0,5%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Beschäftigungsquote	79,9%	+3,6%	+2,3%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	43,9%	-9,9%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	74,8%	+12,1%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Reinsberg

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Landgemeinde

In der Kommune Reinsberg ist der Bevölkerungsrückgang stärker zu spüren als auf Ebene der gesamten Sozialregion 7, auch der Jugendquotient sinkt. Positiv hervorzuheben sind die sinkende Mindestsicherungsquote und der stark rückläufige Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen.

	DEMOGRAFIE		
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung			
2.834	-2,3%	-0,8%	
Anteil Minderjährige			
19,2%	-0,8%	+0,2%	
Anteil ältere Bevölkerung			
65+ -Jährige			
21,9%	+1,1%	+1,0%	
85+ -Jährige			
2,4%	+0,2%	+0,3%	
Jugendquotient			
36,9	-1,0	+1,1	
Altenquotient			
38,4	+2,2	+2,7	
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)			
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)	
+0,2%	+0,1%	-0,4%	

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
	Mindestsicherungsquote	3,3%	-1,1%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	-	-	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,5%	-0,2%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
	Sprachauffälligkeiten	15,4%	-7,5%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	7,7%	-3,7%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	9,4%	+0,3%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
	Beschäftigungsquote	76,2%	+1,8%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	35,0%	-12,4%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	68,6%	+11,2%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

Gemeindeprofil Striegistal

Sozialregion 7: Nordost (Hainichen)

Landgemeinde

Die Landgemeinde Striegistal verzeichnet einen leicht stärkeren Bevölkerungsrückgang als dies auf Ebene der Sozialregion 7 der Fall ist. Diese rückläufige Entwicklung lässt sich ebenso für die Mindestsicherungsquote und den Anteil der Langzeitarbeitslosen konstatieren. Die Beschäftigungsquote ist hingegen stärker gestiegen als auf Sozialregionsebene.



DEMOGRAFIE

2019	Veränderung gegenüber 2017	
	Gemeinde	Sozialregion 7
Bevölkerungsentwicklung		
4.601	-1,1%	-0,8%
Anteil Minderjährige		
16,0%	+0,2%	+0,2%
Anteil ältere Bevölkerung		
65+ -Jährige		
24,7%	+1,5%	+1,0%
85+ -Jährige		
3,6%	+0,7%	+0,3%
Jugendquotient		
30,4	+1,3	+1,1
Altenquotient		
42,8	+3,7	+2,7
Natürliche Wachstumsrate (zu den Zeitpunkten)		
Gemeinde 2019	Gemeinde 2017	Sozialregion 7 (2019)
+0,1%	-0,3%	-0,4%

FINANZEN UND EINKOMMEN

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Mindestsicherungsquote	2,4%	-1,0%	-0,8%
Quote nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (u15)	1,3%	-1,5%	-2,0%
Grundsicherungsquote im Alter	0,6%	-0,1%	+0,1%

IMMATERIELLE LEBENSLAGEN

	Schuljahr 2019/20	Veränderung gegenüber Schuljahr 2017/18	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Sprachauffälligkeiten	40,4%	+7,1%	+3,0%
Anteil der Kinder mit Übergewicht	8,5%	+0,8%	-4,9%
	2019	Veränderung gegenüber 2017	
Anteil ausgegebene Schwerbehindertenausweise an der Gesamtbevölkerung	10,3%	+0,7%	+0,6%

SOZIALE TEILHABE

	2019	Veränderung gegenüber 2017	
		Gemeinde	Sozialregion 7
Beschäftigungsquote	77,1%	+3,2%	+2,3%
Anteil Langzeitarbeitslose an allen Arbeitslosen	30,0%	-7,7%	-4,7%
Wahlbeteiligung Kreistagswahl*	66,7%	+10,7%	+12,2%

* Veränderung gegenüber 25.05.2014 und 26.05.2019

